

Women as Well as Men Are Made Miserable by Kidney Trouble.

Kidney trouble preys upon the mind, discourages and lessens ambition; beauty, vigor and cheerfulness soon disappear when the kidneys are out of order or diseased.

Kidney trouble has become so prevalent that it is not uncommon for a child to be born afflicted with weak kidneys. If the child urinates too often, if the urine scalds the flesh or if, when the child reaches an age when it should be able to control the passage, it is yet afflicted with bed-wetting, depend upon it, the cause of the difficulty is kidney trouble, and the first step should be towards the treatment of these important organs. This unpleasant trouble is due to a diseased condition of the kidneys and bladder and not to a habit as most people suppose.

Women as well as men are made miserable with kidney and bladder trouble, and both need the same great remedy. The mild and the immediate effect of **Swamp-Root** is soon realized. It is sold by druggists, in fifty-cent and one dollar sizes. You may have a sample bottle by mail free, also pamphlet telling all about it, including many of the thousands of testimonial letters received from sufferers cured. In writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., be sure and mention this paper.

Don't make any mistake, but remember the name, **Swamp-Root**, Dr. Kilmer's **Swamp-Root**, and the address, Binghamton, N. Y., on every bottle.

Obstbäume.

Ich bin fertig, Bestellungen entgegenzunehmen für Herbstlieferung von Bäumen und Sträuchern. Viele veräumten es dieses Frühjahr oder kamen zu spät zu mir, so daß ich ihre Bestellungen nicht mehr annehmen wollte. Bestellt früh und Ihr erhaltet die Bäume wenn die richtige Zeit dazu ist. Meine Preise sind so niedrig als die niedrigsten und viele bedeutend niedriger. Außerdem gebe ich bei den Bäumen die doppelte Anzahl Bäume erhalten, z. B. wie folgt:

- Bestellt „Gold“ Pflaume, 1ste Größe und Ihr erhaltet dieselbe Anzahl „Shiro“ Pflaumenbäume als Prämie.
- Bestellt „Dyehouse“, „Montgomery“, „Baldwin“ Kirschen und Ihr erhaltet die doppelte Anzahl russ. Maulbeeren als Prämie.
- Bestellt „Apple of Commerce“, „Champion“, „Delicious“, Äpfel und Ihr erhaltet dieselbe Anzahl „Ruir“ Pfirsichbäume.
- Bestellt zweijährige „Concord“, „Diamond“, „Niagara“, „Brighton“, „Worben“ Weinreben und ich gebe Euch dieselbe Anzahl Concord, einjährig, als Prämie.
- Bestellt 2jährige „London Market“ Johannisbeeren und ich gebe Euch dieselbe Anzahl „Wyoming Red“ Weinreben als Prämien.

So sind der Prämien noch viele mehr, doch kann ich nicht alle anführen, deshalb frage nach. Diese Prämienliste ist gültig bis zum 19. Sept. 1903. Macht Eure Bestellungen für Herbst 1903 und Frühjahr 1904 so bald als möglich. Zahlungen sind erst zu machen bei Ablieferung der Waare.

J. B. Windolph

Die Dienste der Midel Plate Road nach New York City und Boston sind unübertrefflich. Diese Züge bestehen aus erster Klasse modernen Tagwaggons, eleganten vestibulierten Schlafwaggons zwischen Chicago, New York und Boston sowie anderen östlichen Punkten; vorzüglicher Speisewaggondienst. Mahlzeiten werden serviert nach dem amerikanischen Clubplan, rangierend im Preis von 35c bis \$1.00, ebenfalls a la carte. Passagiere reisen bequem und sparsam via die Midel Plate. Achtet darauf, daß Eure Fahrkarten so lauten. Chicago Ticket Office 111 Adams St. Bahnhof La Salle und Van Buren St., an der Uebergrundschlinge. 1-6

Bucklen's Arnikaöl hat einen weltberühmten Ruf für ihre wunderbaren Kuren. Sie übertrifft irgend eine andere Salbe, Lösung, Heißöl oder Balsam für Schnitte und Brandwunden, Schwellen, Krämpfe, Gelenksentzündungen, Fieber, Fieberwunden, gepungene Hände; unschlagbar bei Hämorrhoiden, Heilung garantiert. Nur 25c bei Apotheker A. W. Suckheit.

Zurück zum alten Heim. Am 1., 8. und 15. Sept. sowie 6. Oktober offeriert die Burlington Rundreisebillet, gut für dreißig Tage, nach vielen Punkten in Indiana und Ohio zum Hin- und Rückfahrpreis und ein Drittel. Eine ausgezeichnete Gelegenheit alle Freunde im Osten zu besuchen. Fragt den Agent wegen näheren Einzelheiten.

Tägliche Exkursionen

UNION PACIFIC	
von Grand Island nach	
Denver und zurück.....	\$13.85
Colorado Springs und zurück.....	16.35
Pueblo und zurück.....	17.20
Glenwood Springs und zurück.....	25.85
Salt Lake City und zurück.....	29.90
Ogden und zurück.....	29.90

Verkaufsdaten: Täglich während Juni, Juli, August und September.—Gut für Rückfahr bis zum 31. Oktober. Für Näheres spricht vor in der Union Pacific Ticket Office oder schreibt an **W. H. LOUCKS**, Agent.

Abonnirt auf den „Staats-Anzeiger.“

Haus, Hof und Land

Rasenbluten kann man stillen, wenn man auf den Rasen kalte Kompressen legt. Auch kalte Handbäder werden hiergegen gerühmt.

Rachmittagschlafchen. Nervöse, stark von der Arbeit ermüdete Personen gebrauchen mit Vortheil einen kleinen Schlummer nach dem Mittagessen. Länger als eine halbe Stunde soll dieser Rachmittagschlaf aber nicht ausgehnt werden. Für torporente, fette und blutreiche Personen ist der Rachmittagschlaf nicht gesund.

Ritz zwischen Kautschuk und Metall. Ein Theil pulverisierter Schellack wird in zehn Theilen starkem Salmiatgeist gewischt; die sich ergebende durchscheinende Masse wird erst nach drei bis vier Wochen flüssig. Diese Flüssigkeit erweicht aufgetrichenen Kautschuk und bindet vorzüglich nach Verflüchtigung des Salmiatgeistes.

Tintenflecke verschwinden aus bunten Woll- und Baumwollstoffen durch Einreiben mit Glycerin und Nachwaschen in warmem Wasser mit etwas Seife. Tintenflecke in weißen Stoffen behandelt man mit Citronensäure, indem man denselben einige Zeit darin weichen läßt und eventuell das Verfahren wiederholt. Der zurückbleibende gelbe Fleck wird in gleicher Weise mit Nelsesalz präparirt.

Um den Behälter der Erbsen in die Puppen zu füllen, gieße man das klare Petroleum ab und reibe denselben mit einem reinen weichen Luche aus, bis er ganz rein ist. Ganz klar und blank wird derselbe, wenn man ihn mit trockener Holzasche innen und außen reibt und dann mit einem Luche abwischt. Den Brenner brühe man öfters mit heissem Sodawasser aus und putze ihn blank.

Mäuse zu vertilgen. Man streue an verschiedenen Stellen Chlorkalk. In den Zimmern stelle man Nässe mit Chlorkalk, welche man mit Essig anfeuchtet, auf. Schon nach wenigen Tagen wird keine Maus mehr zu bemerken sein und deshalb sei allen Hausfrauen dies einfache Mittel zur Vertilgung des lästigen Ungeziefers bestens empfohlen; auch gegen Schwaben soll Chlorkalk, mit Zunderwasser angefeuchtet, sehr wirksam sein.

Milchschinken. Einen rohen Schinken legt man statt mit Wasser, mit frischer Milch zu und läßt ihn darin gar kochen. Er wird äußerlich schmackhaft und kann sowohl warm als kalt servirt werden. Im kleinen Haushalt kocht man auch gern Schinkenscheiben auf gleiche Weise. Sie werden fingerdick geschnitten und die Schmalze entfernt, ein Fettrand kann daran bleiben. Man kocht sie in einer breiten Kasserolle; die Milch muß darüber stehen.

Fische als Fischsteiner Fleisch. Die gepulverten, gewaschenen Fische werden in fingerbreite und ebenso lange Stücke geschnitten, rohe Kartoffeln werden fein geblättert, ebenso gelbe Rüben; Zwiebeln und Petersilie werden fein gewiegt. Man belegt den Boden eines feil verschleißbaren Tiegels, aus welchem kein Dampf austritt, mit Butter oder Schmalz, mit einer Lage Kartoffeln, einer Lage gelben Rüben und Grünzeug, einer Lage Fisch. So abwechselnd fährt man fort, bis der Tiegel voll ist; man vergerbe nicht, den Fisch gut zu salzen und zu pfeffern oder mit Paprika zu würzen. Oben wird das Gericht mit Schmalz oder Butter belegt, fest verschlossen und eine halbe Stunde gekocht.

Zucker ist ein wertvolles Heilmittel für den Körper. Aus Versuchen, die mit fastenden Thieren unternommen wurden, ging Folgendes hervor. Bei längerem Fasten sinkt die Körperwärme herab. Wurde den fastenden Thieren dann ein wenig Zucker gegeben, so stieg nach 10 bis 15 Minuten die Körperwärme wieder allmählich und erreichte nach ein bis zwei Stunden den Höhepunkt. Dieses läßt sich dadurch erklären, daß der sehr leicht lösliche Zucker schnell vom Blute aufgenommen wird. Brod und Eideichkörper hatten in den Versuchen nicht denselben Erfolg. Von den durch Fasten hochgradig erschöpften Thieren konnten diejenigen, welche Zucker erhielten, gerettet werden, während diejenigen, welche Fleisch bekamen, zu Grunde gingen.

Das Einlegen der Früchte in Kognak. Früchte aller Art in Rum einzulegen, ist hinlänglich bekannt, doch ist Kognak viel geeigneter hierzu. Rum, auch guter, echter Rum, mit feinem, juchtenartigen Geschmack und Geruch, verdirbt das Aroma der Früchte; ganz anders verhält es sich jedoch, wenn man die Früchte in Kognak einlegt. Guter Kognak wird vom Wein befreit und nimmt seines milden und angenehmen Geschmades wegen leicht das Aroma der Früchte an, so daß man schon nach kurzer Zeit von einem Kognatgeschmack bei eingelegten Früchten nichts mehr wahrnimmt.—Das Einlegenverfahren ist sehr einfach. Man nimmt gute, reife Früchte, reinigt dieselben und legt sie dann roh, mit gestohlenen, gutem Zucker, schichtweise in ein Einmacheglas, giebt alsdann den Kognak darüber, verschließt das Glas gut und stellt es an einen kühlen trockenen Ort.

Tomatensuppe. Vier oder fünf Tomaten werden gewaschen, gargekämpft und durch ein Sieb gerührt. In einem anderen Topf wird Reis gekocht mit Bouillon und Gewürz, die Tomaten hinzugegeben und nochmals aufgekocht. Dann wird die Suppe mit Ei und Sahne abgequirlt und mit feiner Petersilie angerichtet.

Essig kann unter die Arzneimittel gerechnet werden und seine Heilkraft ist umfomehr zu schätzen, als er in jedem Haushalt gleich zu haben ist. So ist der Essig z. B. ein Gegengift gegen plötzliche Vergiftungen, nämlich gegen Vergiftung mit Arsen, wie Aethylaldehyd und Potasche, ferner gegen betäubende Gifte, wie Opium, Morphinum. Der Essig muß mit Wasser verdünnt lösselweise gegeben werden. Außerlich dient der Essig als Reizmittel bei Ohnmacht; man läßt den Ohnmächtigen die Essigdämpfe einathmen; desgleichen wäscht man den Ohnmächtigen mit Essig und appliziert ihm Essigausschläge auf die Stirn. Essigdämpfe sind das einfachste Mittel, um die Luft in Krankenzimmern bei anstehenden Krankheiten wie Masern, Scharlach und Diphtherie zu desinfizieren. Abwaschungen mit Essigwasser empfehlen sich auch bei fieberhaften Krankheiten und Schwächezuständen.

Kaufe keine belegte Häschen! Jedes Kaninchen ist mehr oder weniger scheuer Natur und schon der Gewichtsabnahme weit transportirter Kaninchen beweist, daß der Transport auf das Befinden der Thiere nachtheilig einwirkt, so daß nicht selten wochenlange Ruhe erforderlich ist, um eine völlige Erholung zu erzielen. Bei einem trächtigen Thier wirken derartige Störungen noch schlimmer ein, und die Folge ist, daß aus dem ersten Wurf gewöhnlich nicht viel wird. Entweder werden die Jungen „verworfen“ oder es tritt ein anderes Mißgeschick ein. Aber selbst dann, wenn bei dem Wurf alles glatt abgeht, sieht man später, daß die Jungen oft nicht so einischlagen, wie man es gern gehabt hätte. Es ist immerhin klüger gehandelt, wenn man die späteren Zuchtthiere kauft, ehe sie in das zuchtfähige Alter kommen. Man nimmt ja doch das Alter von Monaten für den richtigen Zeitpunkt zur Einstellung der Zuchtthiere an, und man sollte deshalb die Kaninchen kaufen, wenn sie fünf bis sechs Monate alt sind. Sie haben in diesem Falle Zeit, sich in alle neuen Verhältnisse einzuleben, an Fütterung, Stallung und den neuen Besitzer zu gewöhnen. Läßt man die Thiere dann von einem entsprechenden Rammeler belegen, so wird man auch gewiß die gewünschte Nachzucht erzielen, was bei erhandelten trächtigen Häsinnen meistens nicht der Fall ist.

Geschwürer der Hühner. Was Geschwürer beim Huhn betrifft, so hat man, wenn diese klein sind und nur aus Eiterbläschen bestehen, nur nöthig, sie mit Karbolsäureöl zu bestreichen. Größere Geschwürer, welche tief in der Haut liegen, hat man zuerst zu erweichen, indem man auf die betreffende Stelle Umschläge von einer warmen Breiung macht. Ist dann die Reife eingetreten, so öffnet man das Geschwür vorsichtig durch einen Einschnitt und preßt mit allmählichem Druck den Inhalt aus. Hierauf nimmt man Watte, taucht sie in Karbolsäureöl und legt sie auf die Wunde, bis diese geheilt ist. Schließlich kommen beim Hühnerdick ziemlich oft die sogenannten Balggeschwürer vor, die sich am Kopf, neben dem Schnabel und um die Augen herum zu bilden pflegen. Sind sie klein, so läßt man sie mit Höllenstein fort; größere bindet man mit einem dünnen, aber festen Faden ab und entfernt sie mit einem scharfen Federmesser. Die dadurch entzündeten Wunden behandelt man in derselben Weise, wie oben angegeben wurde.

Das Verpflanzen der Beerensträucher im Herbst. Das Verpflanzen von Johannis-, Stachel- und Himbeeren ist im Herbst auszuführen, doch muß dabei der guten Ausreise des jungen Holzes Rechnung getragen werden. Stachel- und Johannisbeeren als frühreifende Beerenarten reifen ihre jungen Triebe schon frühzeitig, so daß durch ein frühzeitiges Verpflanzen derselben im Herbst so leicht kein Fehler begangen werden kann; dagegen reifen die jungen Himbeerschößlinge gewöhnlich erst später, so daß bei diesen ein baldiges Verpflanzen im Herbst immer etwas geagt ist; denn pflanzt man allzufrüh, so werden dieselben nicht nur allein an der guten Ausreise ihres Holzes behindert, sondern schrumpfen dann auch ein. Der günstigste Zeitpunkt zum Verpflanzen bei allen tritt ein, wenn sich die Blätter der Sträucher färben und zum Abfallen ansetzen.

Die Kunst, Äpfel auszusellen. Man bedeckt den Tisch mit einem grünen Tuche und lege die Äpfel auf weiche reine Platten oder Zeller. Man läßt einen genügenden Zwischenraum und ordnet das Ganze so an, daß die rothen und gelb-rothen und dann die grünen und gelben Äpfel eigens platziert sind. Auf diese Weise erhält die Ausstellung ein äußerst hübsches Aussehen, und der Geschmack und Appetit des Besuchers wird hierdurch wesentlich erhöht. Selbstverständlich verwendet man nur die schönsten Exemplare hierzu. Dauert die Ausstellung mehrere Tage, so prüft man jeden Morgen sorgfältig die Äpfel und entfernt diejenigen, welche zu verfallen beginnen und fieden zeigen.

DER PENNSYLVANIER



Richter Drucker!—Wann mer'so begudt, wie sich die Mensch mitenanner paare un vermize—Weiße, Schwarze, Dschines, Dschäps, Eitälens, Hungärens, Inshings un wie des Rohr all heßt, dann macht es eem ganz unheimlich fiele. Die Vögel halte ihre Rehs fauber un ich hab noch net gefehne, daß en Spaz sich mit ere Schwalt gepaart hot oder en Krapp mit ere Daut. Es is schon broviert worre, Kanäries mit Distelfinte zusammenzupferre, aver was war die Rehsult? Die Junge aus so ere Mätsch heßt mer Gefel. Aus freie Stide aver bleidit en jeder dieseter Vogel bei seiner Art. Zuscht Mätschinkel gebt es schier so viel Sorte un Farbe, wie Mensch, un fell kummt dun d'r verbolste Ufmigereit.

Do hot mir d'r Peter terzlich en Stid verzählt, wie es ihm gange is mit ere wilde Ent. Sella Ent is an en Teleggräpohl hiegefluge un hot sich wegdhü, daß se runnergefall is. Er hot den scheene Vogel ugehorwe un en mit heemgenomme. Dori hot er die Ent eigeperrt un se gesund gedoktert; aver es hot lang genomme, bis se des sehm Futter hot freffe welle, wie die zahme Ent. Wie sich aver d'r Mensch an Alles gewohnt, so gewohnt sich ah en wilde Ent an Vieles, abardig, wann se recht hungri is, un endlich hot se anfangen Korn zu freffe, is zahm geworwe un is mit die anere Ent gedrevelit, mit ihne an die Erid nau un Dweß wieder mit ihne heemgewadelt kumme. En Dag hot se d'r Kopp in die Höh geseckt, en merkwerriger Laut un sich geive un is abgefluge iver d'r Berg nau. D'r Peter hot se gehe sehne un ihr nochgerufe; gutbi, du kummt nimm. Aver se is wiederkumme un hot noch efter so Trips gemacht. Se hot ah anfangen Dier zu lege, aver mit em Enterich hot se sich net eigeloffe. Wie d'r Peter sagt, hot er sell scharf gewacht for en besunnere Parpes. Se hot dann ah en schee Nest gebaut, Dier neigelt un anfangen zu briehe, wie des Nest voll war, wie es sich for en rechtshaffene Ent geehrt. D'r Peter hot aber en Suspishen gehat, un wie emol acht Dag ruu wore, hot er die Dier geseckt. Richtig ware se nit werth un er hot ihr Dier von seine weiße Ent unnergelegt. Dem arme Vieh is es um adgt Dag länger net ankumme, es hot getreilich sei Dutz gebbu un ah richtig die Junge rausgebrocht. Aver soll mer'so nau glabbe, die Ent hot grad gemerkt, daß d'r Kudud in ihrer Werthschaft drei war un se hot torzer Hand die Junge alle mitenanner tod gemacht. Des war aver ah ihr End, betohs es hot den Peter so bees gemacht, daß er ihr d'r Kopp abgeschlage hot.

Net viel besser Glid hot d'r Peter gehat mit ere wilde Gans. Des war beneweg: Er hot sich uf een Weg oder b'r anner en baar wilde Gansotter zu betumme gewisht un se eener von seine zahme Gans unnergelegt. Mit em Ausbriehe hot's do fee Druwel gewee, aver mitem Ufzige is es schlecht gange. Es scheint, daß en zahme Gans entwobers net so partizier is, wie en wilde, oder se is zu perfikler, einhau se hot jusht en einziges Durbungebrocht un sell war en Ganfer. Des hot den Peter gefreit un er hot große Plän in Kopp gehat, wie er nau moht sei Ganslotz imprufse un nei Blut beibringe. Aver er hot sei Rechnung ohne den zahmgeborene wilde Ganfer gemacht. Sella is en regler Loff worre, wird un unverbesserlich in alle seine Wege. Er war noch net halbgewasche, do hot er schon gefisht, un wie er emol en Johr alt war, do hot er die Kinner mit die Fliegel z'ammegeschlage un ihne Stide aus die Wade gerisse. Des Luder war in d'r ganze Kocherschaft en rechte Ruhfens worre. Z'leischt hen die Zeit dem Peter gefasht, daß wann er sellter Ganfer net weggeschafft, er Druwel friege dät. So hot er ihn dann abgemurkt un er war froh, wie er ihn los war. Er glabht selwiger, daß aus so ere Wirzerei net viel rauskumme war un er woot sich net mech mit so Experimente abgewe.

Zuscht ebaut so gut hot d'r Dschartie ausgemacht, wie er Mongolische Faschnde hot reffe welle. Die Alle sen so wild gebsteme, daß mer net uf dreißig Yards nächst zu'n Käfig hot kumme berfe, sunscht hätte sie sich d'r Kopp am Gitter eingerenylt. Un die Junge sen verrecht, eb se zwoe Monat alt wore. Geh mer weg mit alle wilde Rasse. Sella sen net zu verbesere un verbesere ah selwiger nit. Gleich un Gleich, segt mer als. Was ime Geschöpf gebt is, bleidit ah. D'r Hans Jörg.

St. Jakobs Oel

Rückenschmerzen und Hüftweh.

Preis 25c und 50c.

Blickableiter.

Es noht jetzt wieder die Zeit der Gesmutterstürme und da ist es für jeden Hausvater ein beruhigendes Gefühl, wenn er weiß daß seine Gebäude mit guten Blickableitern versehen sind. Wer beachtigt, sich Blickableiter anzuschaffen, sollte sich an August Nieß, gerade oft über die Straße vom Südseite-Schulgebäude, wenden; derselbe hat die allerbesten Apparate, stellt sie selber auf und garantirt seine Arbeit.

Burlington Route Seimsummer-Exkursionen.

Am 21. Juli, 4. und 18. August, sowie 1. und 15. September verläuft die Burlington Rundreisebillet zum Hin- und Rückfahrpreis plus \$2.00 nach Punkten in Arizona, Arkansas, Indian Territory, Louisiana, New Mexico, Oklahoma und Texas.

Wabash Linie.

Die kürzeste Linie nach den **Niagara-Fällen** zwischen **Chicago und der Atlantischen Küste**.

Hayden

Hayden's Studio, 1029 O Str.

Beste Cabinet-Photographien, von \$2.— bis \$5.00 per Duzend.

Dr. S. Staats, Deutscher Arzt.

Correktor am Deutlich-Verständigen Allgemeinen Hospital.

Grand Marble Works

I. T. PAINE & CO.

Monumente & Grabsteine

Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen.

Kapital \$100,000; Ueberschuß \$65,000.

Grand Island, Neb., April 1903

Es macht mir Vergnügen, anzeigen zu können, daß ich die Aequatur erworben habe für das berühmte

Schlitz Bier

und jetzt im Stande bin, Lieferungen mit der größten Promptheit zu machen.

Ich werde eine Spezialität daraus machen, Bier für den Familienbedarf zu liefern und ersuche um eine Probebestellung des Bieres welches Milwaukee berühmt gemacht.

Respektvoll

THEO. SOTHMANN.

Dr. Med. J. Haultens

Spezialist, für Augen, Ohren, Nase und Hals und alle chronischen Krankheiten.

Office: Hastings Ave., und 5. Straße. HASTINGS, NEBRASKA.

SADDLES HARNESS OR HORSE COLLARS

With this Brand on are the Best Made

H.B. BRAND

ASK YOUR DEALER TO SHOW THEM BEFORE YOU BUY. MANUFACTURED BY **HARPHAM BROS. CO. LINCOLN, NEB.**

Chicago und der Atlantischen Küste

Die direkte Linie **Don Chicago nach St. Louis und dem Süden.**

H. E. Moore, G. A. P. D., Omaha, Neb

Das zukünftige...

Land der Weinberge.

Nur wenige Personen können sich die Zukunft vergebens wünschen, welche dem Stark Getränk von Missouri und Arkansas als ein Land mit reichen Weinbergen und großen Weinkellern bevorzugen. Einige wenige unternehmende Winzer haben sich bereits in dieser Industrie in den Ozarks etabliert, und alle waren erfolgreich. Aber dort sind immer noch

FRISCO SYSTEM

zu beschäftigen. Vollständige Auskunft in Bezug auf Kappreise u. s. w. wird bereitwillig erteilt, wenn man sich an irgend einen Vertreter dieser Eisenbahn-Gesellschaft wendet oder an

Zimmer 726 Century Building, St. Louis.

Staats-Anzeiger und Herald, Sonntagsblatt und Ader-u. Gartenbau-Zeitung.

alle drei, nebst Prämie, nur \$2.00.

Grand Island Banking Company.

Kapital, \$100,000.

Directoren:—E. A. Peterson, J. B. Thompson, D. C. Howard, Charles W. Ryan, G. B. Bell und G. W. Peterson.

E. A. Peterson, Präsident; J. B. Thompson, Vize-Präsident. G. B. Bell, Kassier; W. A. Heimbarger, Hilfskassier.

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farmanleihen.